

## Ötzi - Die Museumsversion


Es war ein Sensationsfund, den sich auch die beiden Extrembergsteiger Reinhold Messner und Hans Kammerlander anschauten ...  
In dieser Sonderausstellung wollen die Ausstellungsmacher mit Hilfe von Nachbauten, Rekonstruktionen und Inszenierungen anschaulich zeigen, was die Wissenschaftler über den Eismann aus den Ötztaler Alpen bisher herausgefunden haben.



## Ötzi - heute. Seine eisgekühlte Aufbewahrung



Mit dieser nachgebauten Kühlkammer wollen die Ausstellungsmacher einen anschaulichen Eindruck von Ötzis heutiger Aufbewahrung zeigen.

 Der echte Ötzi wird heute im Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen aufbewahrt: In einer keimfreien Kühlkammer bei dauerhaft minus 6,5 Grad. Temperatur und Luftfeuchte werden ständig in einem großen Technikraum überwacht.

### Was fällt dir bei der nachgebauten Mumie auf?

Ötzi wurde in der Kühlkammer auf dem Rücken abgelegt. Bei der Bergung hatte er ursprünglich auf dem Bauch gelegen. Mit Hilfe des Spiegels werden beide Körperseiten sichtbar gemacht. Auffallend auf dem Rücken sind mehrere schwarze

Striche/Tätowierungen. Außerdem sind

mir noch aufgefallen:

der verdrehte Arm, die hochgeschobene Oberlippe, keine Haare

Mehr zu den Tätowierungen gibt's auf den Info-Karten an der Experimentier-Station

## Wer war der Mann aus dem Eis?

Es ist und bleibt der bedeutendste archäologische Fund des 20. Jahrhunderts. Die erstaunlich gut erhaltene Gletschermumie ist zum bestuntersuchten Fund geworden.

Insgesamt wurden 13 Fundbergungen durchgeführt, die sich über vier Jahre erstreckten.

Da die Menschen aus Ötzis Zeit nichts Schriftliches hinterlassen haben, müssen die **Funde als stumme Zeugen** von den Wissenschaftlern **zum Sprechen gebracht werden**.



Etwa 100 wissenschaftliche Teams haben Ötzi bisher untersucht:  
Archäologen, Anthropologen, Mikrobiologen, Biochemiker, Geologen, Paläobotaniker, Glaziologen, Humanmediziner, Physiker, Pathologen + Kriminologen.

Welche Funde haben die Archäologen in den Jahren von 1991 bis 1994 geborgen?



- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Feuerstein-Dolch | <input type="checkbox"/> Kleidung aus Stoff                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kupferbeil       | <input checked="" type="checkbox"/> Bärenfellmütze           |
| <input type="checkbox"/> Schmuck                     | <input checked="" type="checkbox"/> Behälter aus Birkenrinde |
| <input type="checkbox"/> Reste seiner Behausung      | <input checked="" type="checkbox"/> Feuerzeug                |

Klebezettel:  
Zu dieser Aufgabe kannst du am Ende noch einmal zurückgehen + deine Antworten überprüfen

## Ötzis Ausstattung

Ötzis geborgene Ausstattung bestand aus hunderten von auseinandergefallenen kleinen Teilen.

Da die gefundenen Teilstücke aus organischen Materialien in einem relativ guten Zustand waren, konnten diese von den Wissenschaftlern wie ein Puzzle wieder zusammengesetzt werden.

Die Ausstellungsmacher rekonstruieren auch Ötzis alpintauglichen Schuhe, die aus ganz unterschiedlichen Materialien hergestellt sind.




Schau dir diese nachgebauten Schuhe an!

## Ötzis Schuhe

Außenschuh Bärenfell Kälte Netz rutschfest

Hier lohnt sich ein Blick auf die erstaunliche Konstruktion der Schuhe. Die Sohlen von Ötzis Schuhen sind aus **Bärenfell** gefertigt, die Fellseite ist die Innensohle. Der Innenschuh besteht aus einem **Netz** aus geflochtenen Süßgräsern, in das Heu als **Kälte** schutz hineingestopft war. Der **Außenschuh** besteht aus robustem Hirschleder.


Quer verlaufende und sich kreuzende Lederstreifen auf den Schuhsohlen machten die Schuhsohlen **rutschfest**.

 Die echten Funde werden in klimatisierten Vitrinen im Ötzi-Museum in Bozen aufbewahrt.

## Ötzi damals - vor etwa 5.300 Jahren



So könnte Ötzis Lebensumfeld ausgesehen haben

 Beschreibe Ötzis nachgebautes Lebensumfeld

**Lösung**

Im Hintergrund ist ein Haus zu sehen. Ötzi ist in voller Montur im Aufbruch. Er trägt einen knielangen Fellmantel, eine Bärenfellmütze und Leggings und einen „Rucksack“. Sein Köcher mit Pfeilen liegt vor ihm. Ein Haushund begleitet ihn (vielleicht). Rechts und vorne sind ein Hausschwein und eine Bezoarziege zu sehen.



Ötzis Kupferbeil

Die erste Altersschätzung von Ötzi wurde in Innsbruck mit Hilfe seines Kupferbeils vorgenommen, dessen Griffform bis vor etwa 4.000 Jahren vorkam. Erst die Radiokarbon-Untersuchungen (C-14-Methode) ergaben dann ein Alter von etwa 5.300 Jahren.

- ✓ Das Kupferbeil ...
- ✓ ... war eine Waffe
- ✓ ... war ein Werkzeug
- ✓ ... war mit Birkenpechkleber und Lederriemen befestigt
- ✓ ... war etwas ganz besonderes und sehr wertvoll
- ... konnte auch als Eispickel genutzt werden

An der Experimentier-Station gibt es ein Kupferbeil, das du in die Hand nehmen kannst

## Funde aus der Region Osthessen

Während Ötzi schon mit einem Kupferbeil unterwegs war, nutzten die Menschen der Region Osthessen weiterhin die beiden Spezialwerkzeuge Beil und Axt aus Stein.


Bisher sind keinerlei Spuren oder Werkzeug(teile) aufgetaucht, die belegen, wie die Menschen in der Jungsteinzeit die kreisrunden Löcher herstellten.

Archäologen haben aber schon vor über 100 Jahren durch Experimente herausgefunden, dass solche Löcher mit einer Bohrvorrichtung gebohrt worden sein könnten.



Nachgebauter Steinbohrer

An dieser nachgebauten "Bohrmaschine" kannst du mal ausprobieren, den Bohrstab zum Drehen zu bringen!

 Beschreibe die zwei unfertigen Bohrungen der zwei Steinklingen aus dem Fuldaer Land, die in der Vitrine gezeigt werden.

### Lösung

Einer der beiden Steinklingen-Rohlinge hat ein angefangenes Loch, das mit einem spitzen Klopstein geschlagen wurde. Der Andere hat ein halbfertiges Loch, in dessen Mitte ein Kern stehengeblieben ist.